



HANDBUCH OCP RESTAURATIONSSET

One Care Package – Das wirtschaftliche Behandlungskonzept

Miteinander zum Erfolg



1.	BEGO Semados® Implantate und OCP Komponenten	3
1.1	Vorteile des OCP Restaurationssets	3
1.2	OCP Systemkomponenten	3
<hr/>		
2.	Das Restaurationsset – Übersicht	4
2.1	Restaurationssets	4
2.2	Laborkappen Krone	4
2.3	Laborkappen Brücke	4
2.4	Modellanalog	4
<hr/>		
3.	Prothetisches Vorgehen	5
3.1	Details und Informationen	5
3.2	Einsetzen und Abformen der Aufbauten	6,7,8
3.3	Zahntechnische Versorgung	8
3.4	Modellieren und Gießen	9
3.5	Einsetzen der prothetischen Restauration	10

1.1 Vorteile des OCP Restaurationssets

- Alle zur Versorgung benötigten Bauteile im Lieferumfang enthalten
- Gewohntes prothetisches Vorgehen bei allen Behandlungsschritten, analog konventioneller Kronen- und Brückentechnik
- Kürzere Behandlungsdauer aufgrund weniger Therapieschritte
- Schonung des periimplantären Gewebes durch einmaliges Einschrauben des OCP Aufbaus



1.2 OCP Systemkomponenten

OCP Aufbauten: konfektionierte Aufbauten aus Titan Grade 5 für BEGO Semados® Implantate mit Platform Switch Design, wie z. B. dem RS/R SX-Implantat. Die Aufbauten sind in den Gingivahöhen GH1 und GH3 verfügbar.



Multifunktionskappe: entweder in unveränderter Form als Abheilungskappe oder als Basis von individuell darauf zu erstellenden Provisorien verwendbar



Abformkappe: zur Abformung des im Set befindlichen Aufbaus (auch digital**) und in Verbindung mit dem Laboranalog zur optionalen Modellerstellung



LCC, Laborkappe Krone (mit Rotationsschutz): für die Erstellung von zementierten Einzelzahnversorgungen (rückstandslos verbrennbar)



LCB, Laborkappe Brücke (ohne Rotationsschutz): für die Erstellung von zementierten, verblockten Kronen und Brücken (rückstandslos verbrennbar)



** Download der Materialdatenbibliothek unter www.bego.com

2. DAS RESTAURATIONSSET – ÜBERSICHT

2.1 Restaurationssets*				
Beschreibung	Art.-Nr.	Farbcode	Größe/Kompatibilität	Menge
• PS OCP	58297	■ ■	GH 1 SC/SCX/RS/R SX/RI ** 3,25–3,75	1 Stück
	58300	■ ■	GH 3 SC/SCX/RS/R SX/RI ** 3,25–3,75	1 Stück
	58298	■	GH 1 SC/SCX/RS/R SX/RI ** 4,1	1 Stück
	58301	■	GH 3 SC/SCX/RS/R SX/RI ** 4,1	1 Stück
	58299	■	GH 1 SC/SCX/RS/R SX/RI ** 4,5	1 Stück
	58302	■	GH 3 SC/SCX/RS/R SX/RI ** 4,5	1 Stück



2.2 Laborkappen Krone				
Beschreibung	Art.-Nr.	Farbcode	Größe/Kompatibilität	Menge
• LCC	58303			5 Stück



2.3 Laborkappen Brücke				
Beschreibung	Art.-Nr.	Farbcode	Größe/Kompatibilität	Menge
• LCB	58304			5 Stück



2.4 Modellanalog				
Beschreibung	Art.-Nr.	Farbcode	Größe/Kompatibilität	Menge
• OCP A	58305			1 Stück



* Jedes Restaurationsset enthält einen Aufbau, eine Prothetikschaube, eine Multifunktionskappe, eine Abformkappe, eine LCC (Laborkappe Krone), sowie eine LCB (Laborkappe Brücke). Das Modellanalog muss gesondert bestellt werden.

** Neue Version der BEGO Semados® RI-Implantate, mit Platform Switch Design ab IDS 2017

3. PROTHETISCHES VORGEHEN

3.1 Details und Informationen



Meistermodell mit BEGO Semados®
OCP A (Modellanalogue)

Achtung

Verwenden Sie den Pfosten aus dem PS OCP nicht für BEGO Semados® Implantate \varnothing 5,5. Verwenden Sie das PS OCP (Restaurationsset Platform Switch) nicht für S/RI-Implantate ohne Platform Switch Design. Ermitteln Sie die Schleimhautdicke in situ oder am Modell und wählen Sie die richtige Höhe des benötigten Pfostens. Der Pfosten aus dem PS OCP eignet sich nicht zum direkten Aufbrennen von Keramik und zum Angießen/Löten! Die Verbindungsfläche zum Implantat, zum Pfosten, sowie der gesamte Pfosten aus dem PS OCP darf nicht gestrahlt (mit Ausnahme der Klebefläche) oder bearbeitet werden. Die Passung ist industriell vorgegeben! Beachten Sie beim Einschrauben der Prothetik, dass das aufgebrachte Drehmoment für die Prothetik nicht das Eindrehmoment der Implantatinserierung übersteigt. Schützen Sie das frische Operationsgebiet während der Abformung, z. B. durch einen Kofferdam.

Gewährleistung

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, ganz gleich ob sie mündlich, schriftlich oder im Wege praktischer Anleitung erteilt werden, beruhen auf unseren eigenen Erfahrungen und Versuchen und können daher nur als Richtwerte gesehen werden. Unsere Produkte unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Wir behalten uns deshalb Änderungen vor.



3. PROTHETISCHES VORGEHEN

3.2 Einsetzen und Abformen der Aufbauten



Ausgangssituation mit eingeeiltem BEGO Semados® Implantat.



Richten Sie die parallelen Flächen des Aufbaus, beim Einsetzen in das Implantat, nach vestibulär/palatal aus. Ziehen Sie die im Restaurationsset beiliegende Prothetikschaube mit 30 Ncm an. Spaltfreien Sitz prüfen (ggf. Röntgenkontrolle).

Achtung

Beachten Sie beim Einschrauben der Prothetik, dass das aufgebrachte Drehmoment zur Fixierung des Aufbaus im Rahmen einer Sofortversorgung nicht das Eindrehmoment der Implantatinsertion übersteigt.



Setzen Sie die Abformkappe auf den Aufbau und lassen Sie diese spürbar einrasten. Sollte der Aufbau bearbeitet worden sein, gibt die Abformkappe dieses nicht wieder und kann nicht verwendet werden.

Achtung

Schützen Sie das frische Operationsgebiet während der Abformung, z. B. durch einen Kofferdam.

3. PROTHETISCHES VORGEHEN

3.2 Einsetzen und Abformen der Aufbauten



Umspritzen Sie die Abformkappe mit Abformmaterial und formen Sie den gesamten Zahnbogen mit einem konfektionierten Abformlöffel ab. Bei der Entnahme verbleibt die Abformkappe in der Abformung.



Verwenden Sie während des Herstellungszeitraums der definitiven Versorgung im Labor, die Multifunktionskappe in unveränderter Form als Abheilkappe oder als Basis von individuell darauf zu erstellenden Provisorien. Setzen Sie die Multifunktionskappe mit einem spürbaren Einrasten auf den Aufbau.

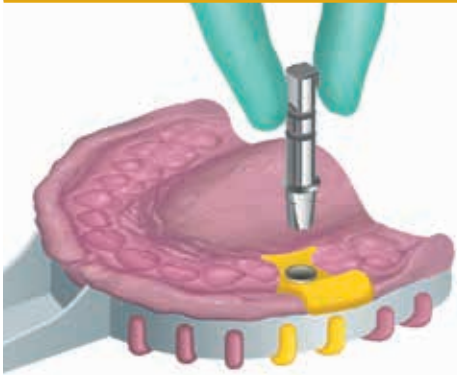


Erstellen Sie bei Bedarf ein Provisorium mit Hilfe der Multifunktionskappe nach allgemeingültigen zahnmedizinischen Grundlagen.

Blocken Sie beim Einsetzen des Provisoriums den Schraubenkanal aus und zementieren Sie die Kappe/prov. Krone mit provisorischem Zement (Herstellerangaben beachten).

3. PROTHETISCHES VORGEHEN

3.2 Einsetzen und Abformen der Aufbauten



Im Dentallabor reponieren Sie mit einem spürbaren Einrasten das OCP A (Modellanalog) entsprechend der Ausrichtung der Abformkappe.

Erstellen Sie ein zahntechnisches Modell inkl. Zahnfleischmaske nach Herstellerangaben.

3.3 Zahntechnische Versorgung



Wählen Sie je nach Versorgungsart (Krone oder Brücke) die entsprechende Laborkappe aus. Für die Erstellung von zementierten Einzelzahnversorgungen verwenden Sie bitte LCC (Laborkappen Krone, mit Rotationsschutz), für zementierte verblockte Kronen und Brücken bitte LCB (Laborkappen Brücke, ohne Rotationsschutz).



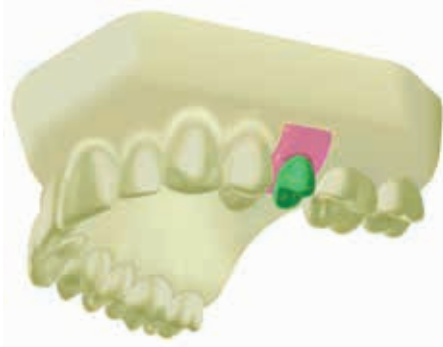
Setzen Sie die entsprechende Laborkappe formschlüssig auf das Modellanalog.

Achtung

Die Laborkappen rasten auf dem Modellanalog nicht ein. Der Einrastmechanismus kann in Metall nicht wiedergegeben werden.

3. PROTHETISCHES VORGEHEN

3.4 Modellieren und Gießen



Erstellen Sie eine zahntechnische Versorgung nach grundlegenden zahntechnischen Anforderungen unter Beachtung der jeweiligen Herstellerangaben.



Gegossene Modellation. Die Laborkappe verbrennt rückstandsfrei.



Keramisch verblendete Versorgung.

3. PROTHETISCHES VORGEHEN

3.5 Einsetzen der prothetischen Restauration



Entfernen Sie am Patienten die Multifunktionskappe, bzw. das Provisorium und jegliche Zementreste. Der Schraubenkanal bleibt verschlossen.



Die definitive Krone wird unter allgemeingültigen zahnmedizinischen Richtlinien endgültig zementiert.

www.bego.com

BEGO Implant Systems GmbH & Co. KG

Wilhelm-Herbst-Str. 1 · 28359 Bremen, Germany

Tel. +49 421 2028-246 · Fax +49 421 2028-265

E-Mail info@bego-implantology.com · www.bego.com



REF 84452/00 · D4M16110 · © 2016 by BEGO Implant Systems · 2016-10